

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1838

83 (17.10.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu Nro. 83

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Bekanntmachungen verschiedenem Inhalts.

Entmündigung.

(2) Michael Isak von Ehrenstetten wird wegen Geisteschwäche unter Bezug auf Landrechtssatz 489 und 509, für entmündigt erklärt, und ihm Joseph Isak von dort als Pfleger beigegeben.

Was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Staufen den 2. October 1838.

Großherz. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Bei der unterm 7. v. M. stattgehabten Bürgermeistervahl in Ulmkirch wurde der bisherige Bürgermeister Johann Schweizer mit absoluter Stimmenmehrheit wieder erwählt, und als solcher von Staatswegen bestätigt.

Freiburg den 4. October 1838.

Großh. Landamt.

Bekanntmachung.

(2) Nach dem gesetzlichen Austritt des bisherigen Bürgermeisters Falter zu Norsingen wurde gestern die neue Wahl vorgenommen, welche durch absolute Stimmenmehrheit auf den bisherigen Gemeinderath Johann Michael Steinle fiel.

Was andurch bei Vorchrift gemäß öffentlich bekannt gemacht wird.

Staufen den 7. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Nach dem gesetzlichen Austritt des bisherigen Bürgermeisters Felizian Pfeifferle in Obermünsterthal wurde am 30. v. M. der Gemeinderath Trupert Wädler mit großer Stimmenmehrheit als Bürgermeister erwählt, auch sogleich von Staatswegen bestätigt und verpflichtet.

Was anmit der Ordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Staufen den 30. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Bei der am 28. August d. J. zu Minseln stattgefundenen Bürgermeistervahl wurde der Gemeindecürger Friedolin Bannwart zum Bürgermeister erwählt, als solcher von Staatswegen bestätigt und verpflichtet, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schoppsheim den 5. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Bei der am 1. October d. J. stattgehabten Bürgermeistervahl in Feuerbach wurde der bisherige Bürgermeister Johann Brunner wieder erwählt, und als solcher bestätigt.

Müllheim den 6. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Nachdem die Dienstzeit der beiden Bürgermeister Jehle zu Birndorf und Maisle von Buch nach Ablauf von 6 Jahren gesetzlich zu Ende gegangen, hat man am 26. d. M. an beiden Orten eine neue Wahl vorgenommen, bei welcher in Birndorf der bisherige Bürgermeister Jehle wieder, in Buch aber der Gemeindecürger Ignaz Vogelbacher von Halde gewählt wurden.

Waldshut den 27. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Nachdem die Dienstzeit des Bürgermeisters Boungartner von Eschbach nach Ablauf von 6 Jahren gesetzlich zu Ende gegangen, hat man am 3. October eine neue Wahl vorgenom-

men, bei welcher der Gemeindegürger Joseph Schupp gewählt wurde.

Waldshut den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Unterm 21. d. M. wurde Mathias Griesser von Bühl als Bürgermeister gewählt und von Staatswegen bestätigt.

Festetten den 25. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(5) Unter dem 15. d. M. wurde der Bürger Wendelin Hartmann als Bürgermeister der Gemeinde Walterdweil gewählt, und von Staatswegen bestätigt.

Festetten den 14. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Unterm 10. d. M. wurde Johann Meier in Hohentengen als Bürgermeister gewählt, und von Staatswegen bestätigt.

Festetten den 17. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Müllermeister Jost zu Hasel hat um die Erlaubniß nachgesucht, den mit seinem Rändelgang in Verbindung gesetzten weitem Mahlgang je nach Bedürfniß, abwechselnd mit jenem zu betreiben.

Dies bringen wir, gemäß §. 1. und 2. der Mühlenordnung, hiermit zur Kenntniß der Interessenten, welche aufgefordert sind, ihre etwaige Einsprache gegen das Vorhaben des Müllers Jost, binnen 4 Wochen bei Vermeidung des Ausschusses bei uns zu begründen.

Schopshheim den 7. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Da unter dem Rindvieh so wie unter den Schaafen in Enkenstein die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen ist, so haben wir in Gemäßheit des §. 7. und folgende der hohen Ministerialverordnung vom 15. Juli 1828, Regierungsblatt Nr. 13. allgemeine Stall- und Bannsperrre verfügt.

Schopshheim den 1. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Da unter dem Rindvieh zu Wies die Maul-

und Klauenfeuche ausgebrochen ist, so haben wir in Gemäßheit des §. 7. und folgende der hohen Ministerialverordnung vom 15. Juli 1838, Regierungsblatt Nr. 13. allgemeine Stall- und Bannsperrre verfügt.

Schopshheim am 6. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Da die Maul- und Klauenfeuche unter dem Hornvieh der Gemeinde Geschwend aufgehört, so wird die Orts- und Stallsperrre wieder aufgehoben.

Schönau den 2. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Wegen herrschender Maul- und Klauenfeuche unter dem Rindvieh in der Gemeinde Neuhausen wird Bannsperrre angelegt, und dieß zur Warnung öffentlich bekannt gemacht.

Billingen den 6. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Wegen herrschender Maul- und Klauenfeuche unter dem Hornvieh der hiesigen Stadt wurde die Bannsperrre angelegt, und dieß zur Warnung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Billingen den 6. October 1838.

Großherzogtl. Bezirksamt.

Aufgehobene Bannsperrre.

(3) Da die Maul- und Klauenfeuche unter dem Rindvieh zu Fischbach und Sinklingen gänzlich aufgehört hat, so ist die Bannsperrre wieder aufgehoben worden.

Billingen den 26. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

(2) Wegen Verwundung des Tagelöhners Johann Nepomuk Trescher von Freiburg ist bei dießseitiger Stelle eine Untersuchung anhängig, zu deren Erledigung die weitere Einvernahme des Verwundeten nöthig fällt. — Dessen Aufenthalt ist gegenwärtig unbekannt. —

Johann Nepomuk Trescher wird deshalb öffentlich aufgefordert, sich daber zu stellen; und sämtliche Polizeibehörden ersuchen wir, falls ihnen dessen Aufenthalt bekannt seyn sollte, uns sozgleich davon in Kenntniß zu setzen.

Emmendingen den 3. October 1838.

Großh. Oberamt.

Auforderung.

(3) Seribent Franz Pauli, gebürtig von Buzgingen, Bezirksamt Müllheim, steht dahier wegen Unterschlagung in Untersuchung. Da uns aber dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so ersuchen wir diejenigen Behörden, die davon Kenntniß haben, um gefällige Mittheilung. Zugleich wird Franz Pauli aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei dieseitigem Amte zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden wird.

Mühl den 25. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Aufgefundener Rachen.

(2) Am 5. September, früh 6 Uhr, wurde in der Elz, unterhalb Kappel, ein Rachen aufgefunden, der mit einer Nummer nicht versehen ist. Sein Eigenthümer hat sich bis jetzt nicht gemeldet, daher wir diesen hiezu mit Frist von 14 Tagen unter dem Androhen auffordern, als sonst der Rachen für confiscirt erklärt werden würde.

Ettenheim den 29. September 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Zurückgenommene Fahndung.

(3) Johann Amrein von Mauchen, welcher durch dieseitige Verfügung vom 19. v. M. ausgeschrieben worden, hat sich zu Hause wieder eingefunden, und wird deshalb die gegen denselben erlassene Fahndung zurückgenommen.

Müllheim den 1. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst Antrag.

(3) Der Theilungskommissariats-Distrikt in den Bezirksämtern Meersburg und Salem ist erledigt, und kann sogleich angetreten werden.

Diejenigen Herren Theilungskommissäre, welche diese Stellen zu erhalten wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Befähigungs- und Sittenzugnisse bald melden.

Meersburg und Salem den 6. October 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Dienst Antrag.

(3) Bei hiesigem Amte ist ein Aktuarat von 400 — 450 fl. fixem Gehalte erledigt.

Schopshelm den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

II. Kaufanträge und Verpachtungen.

Holz-Versteigerung.

(2) In Folge genehmigten Hiebplans pro 1839/40 werden aus den obern Domänenwaldungen des Forstbezirks St. Peter unten verzeichnete Holzfortimente durch Bezirksförster Beck öffentlich versteigert werden, und zwar:

Montag den 29. October d. J.,
Distrikt Pfisterwald, Gemarkung St. Märgen:

a) im Schlag:

62 Stämme tannenes Bauholz,
356 Stück tannene Säglöge von vorzüglicher Qualität,

62 Stück tannene Teuchel,
26 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,

120 " tannenes " " "

123 " Prügel,

4 " buchenes Klobholz, und

2 Loos Reisig;

b) außerhalb dem Schlag:

26 Stück tannene Säglöge, und
62 Klafter Brennholz von Windfall und dünnen Tannen.

Dienstag den 30. October d. J.

In den Distrikten: Redekerwald, Aurittebühl, Geschwengwald und Birthswald, Gemarkung St. Märgen:

51 Stück tannene Säglöge und
78 Klafter Brennholz.

Mittwoch den 31. October,

Distrikt Hirschwinkel und Ohmenwald, Gemarkung St. Märgen:

40 Stück buchenes Rugholzklöße,
6 " tannene Säglöge, und
12 Klafter Brennholz.

Ferner: Montag den 5. November,
Distrikt Vorderhochwald, Gemarkung St. Peter:

13 Stück buchenes Rugholzklöße,
5 " tannene " " "

68 Klafter gutes buchenes Scheitholz,
20 " Prügelholz,

104 Klafter Durchforstungsholz, und
4 Loos Reisig.

Dienstag den 6. November.

Distrikt Schaftefwald, Gemarkung St. Peter:
193 Stück tannene Säglöge von vorzüglicher Qualität,

- 55 Stämme tannenes Bauholz,
 70 Stück tannene Leuchel,
 16 " buchene Klöße, und
 20 Klaster Brennholz, nebst
 4 Loos Reifig.

Mittwoch den 7. November,
 Distrikt Rohrallmend und Marlerel, Gemar-
 kung St. Peter:

a) im Schlag:

- 106 Stück buchene Klöße,
 86 " tannene " "
 20 Klaster buchenes Scheitholz,
 16 " tannenes " "
 20 " Prügelholz, und
 2 Loos Reifig;

b) außer dem Schlag:

- 40 Klaster dürres und Windsfallholz,

Donnerstag den 8. November,
 Distrikt Ränkwald, Gemarkung St. Peter:

- 16 Klaster buchenes Scheitholz,
 48 " tannenes " und
 6 " Prügelholz nebst
 1 Loos Reifig.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerk-
 ten eingeladen, daß die Zusammenkunft jedesmal
 Morgens 9 Uhr, und zwar an den drei ersten
 Tagen zu St. Märgen in der Krone, sodann
 am 5. 6. und 7. November auf den Hiebsstellen,
 und am letzten Tage, den 8. November, zu St.
 Peter im Wirthshause zum Hirschen festgesetzt ist.
 Freiburg den 11. October 1838.

Großh. Forstamt,

Baugeräthschaften = Verkauf.

(3) Montag den 22. October d. J.,
 Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Ploß der
 neuen evangelischen Kirche in Freiburg verschie-
 dene Baumaterialien und Geräthschaften, worunter
 auch Steinplatten, Backsteine, Rüststangen, Klam-
 mern, Faßwinde, Hebeisen, Kupferkessel, Eisenofen
 und die Wohnhütte nebst Geschirrkammer ent-
 halten sind, öffentlich versteigert — und bei an-
 nehmbarern Ausbrot sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 6. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Wirthshaus = Versteigerung.

(2) Am

Montag den 29. October d. J.,
 Vormittags 9 Uhr, wird im Rathhaus dahier
 des den minderjährigen Kindern des verstorbenen

Adlerwirths Christian Storz gehörige, mitten in
 der Stadt an der Landstraße nach Tribera ste-
 hende, dreistöckige Wohnhaus, mit der Wirth-
 schaftsgerechtigkeit „zum Adler“ und einer
 Bierbrauerei, angeschlagen zu

5400 Gulden

öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung
 bekannt gemacht werden, und wird hier bemerkt,
 daß auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens-
 und Sittenzugnissen versehen seyn müssen.

Hornberg den 4. October 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Haussverkauf.

(2) Das zur Gantmasse des Joseph Brom-
 bach, Josephen von Karlsruhe, gehörige drei-
 stöckige, von Stein erbaute Haus, mit einer
 Dehlmühle und der Gerechtfame zur Färberei,
 Scheuer und Stallung unter einem Dach — nebst
 einer Jauchert unmittelbar an das Haus stoßen-
 dem Grasgarten, neben der Landstraße gelegen,
 zu 5,500 Gulden im gerichtlichen Schätzungswert,
 hat bei der auf den 31. v. M. anberaumt gewe-
 senen Versteigerung keine Liebhaber gefunden, und
 wird daher auf

Montag den 5. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, einem nochmaligen Verstei-
 gerungsversuch in der Krone zu Röllingen
 ausgesetzt, wobei auch Gebote unter'm Schätzung-
 preis angenommen werden.

Hierbei wird in Erinnerung gebracht, daß die-
 ses Haus wegen seiner Geräumigkeit und Lage,
 und wegen dem dazu gehörigen Wasserrechte zu
 einer Fabrik sich eignen würde.

Säckingen den 29. September 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Fahrnißversteigerung.

(2) Am

Donnerstag den 18. October d. J.,
 werden im Amtsrevisoratshaus dahier, Weine
 von 1819 und 1834, gute weingrüne, in Eisen
 gebundene Fässer von verschiedener Größe, ein
 Piano-Forte von sechs Octaven, Kommoden,
 Tische, Sessel, Bettstätten, Matrazen, Couver-
 ten, Waschjüder, ein kupferner Waschkessel und
 sonstige Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung
 versteigert.

Waldkirch den 9. October 1838.

Comptoir des Anzeigeblass für den Oberrhein-Kreis der Gebr. G r o o s.